Überlegungen

zu einer Strukturreform

WESTDEUTSCHER TISCHTENNIS-VERBAND E.V.
FAIR. DYNAMISCH. VEREINT.

1

1. Treffen >> Analyse

- ähnliche Argumente wie in Essen (SWOT-Analyse)
- Ämterhäufung (besonders schwerwiegend bei Personalunion Kreis- und Bezirksvorsitzender)
- allgemein ungünstige Ämterverteilung (starke Überbewertung im Sport, Vernachlässigung in der Sportentwicklung)
- Probleme bei der Besetzung von Ämtern (insbesondere beim Bezirksvorsitz)
- Reibungsverluste in der Gesamtarbeit im WTTV durch zwei Untergliederungen

WESTDEUTSCHER TISCHTENNIS-VERBAND E.V.
FAIR. DYNAMISCH. VEREINT.
2

2

2. Treffen >> Gründe für Veränderungen

- Stoppen der rückläufigen Entwicklung bei Vereins- und Mannschaftszahlen
- andere Struktur als Grundvoraussetzung für Möglichkeiten in der Sportentwicklung
- Ausfüllung von Funktionen
- Notwendigkeit von Kooperationen (innerhalb der Gliederungen und mit dem WTTV)
- zweifache Untergliederung heute nicht mehr zukunftsweisend
- möglichst hohe Kongruenz (Tischtennis – politische Grenzen)
- gesicherterer Spielbetrieb, insbesondere bei der Jugend
- flachere „Hierarchie" >> einfachere WTTV-Verwaltung
- neue Ideen >> voneinander lernen

WESTDEUTSCHER TISCHTENNIS-VERBAND E.V.
FAIR. DYNAMISCH. VEREINT.
3

3

2. Treffen >> Aufgaben in den Gliederungen

- Ausnutzung der Kongruenz („Geldtöpfe")
- Definition von Aufgaben (z.B. Breitensport, Schulsport)
- Verteilung der Aufgaben
- Zusammenführung der Vereine
- Trainertreffen
- Sportjugend
- Abwicklung Einzelspielbetrieb
- Abwicklung Mannschaftsspielbetrieb

WESTDEUTSCHER TISCHTENNIS-VERBAND E.V.
FAIR. DYNAMISCH. VEREINT.
4

4

2. Treffen >> Kriterien für eine Einteilung

- Eine möglichst hohe Kongruenz soll zum Tragen kommen.
- Im Einzelspielbetrieb muss es auf jeden Fall zur Ermittlung von Qualifikanten zu WTTV-Ranglisten und -Meisterschaften eine übergeordnete „virtuelle" Ebene (Zusammenfassung von Gliederungen) geben.
- Diese ist auch für den Mannschaftsspielbetrieb zur Ermittlung von Qualifikanten zu WTTV-Meisterschaften erforderlich.
- Diese „virtuelle" Ebene könnte auch für eine Zusammenarbeit der Gliederungen im normalen Spielbetrieb genutzt werden. Die Alternative wäre der Spielbetrieb ausschließlich in einer Gliederung.

WESTDEUTSCHER TISCHTENNIS-VERBAND E.V.
FAIR. DYNAMISCH. VEREINT.
5

5

3. Treffen >> Grundsatzüberlegungen

- Die Arbeitsgruppe kann nicht alle Probleme des Tischtennissports im WTTV lösen, sondern nur Kernüberlegungen anstellen.
- Sie ist vom Verbandstag beauftragt worden, einen Vorschlag für eine veränderte Struktur zu erarbeiten.
- Eine mögliche Zeitschiene kann sein: bis Ostern 2020 >> Gespräche auf Bezirksebene; Sommer 2020 >> Überarbeitung der Unterlagen; Spätsommer 2020 >> Beschlussfassung durch Präsidium und Bezirksvorsitzende; November 2020 >> außerordentlicher Verbandstag; 2021 >> Vorbereitungen für die Neuordnung; 1.7.2022 >> In-Kraft-Treten.
- Wenn es um eine veränderte Struktur gehen soll, kann man nicht nur an eine veränderte Gebietseinteilung denken.
- Das ist der Hauptgrund dafür, dass die Arbeitsgruppe sich in der Abwägung von Bezugsgrößen dazu entscheidet, einen Vorschlag zu erarbeiten, der sich an der politischen Ordnung in NRW orientiert.

WESTDEUTSCHER TISCHTENNIS-VERBAND E.V.
FAIR. DYNAMISCH. VEREINT.
6

6

4. Treffen >> Satzungsfragen

- Als Satzungsbegriffe werden für die Untergliederungen „Vorstand" und „Vorsitzender" festgelegt.
- Die neuen Untergliederungen sollen „Bezirke" heißen, die übergeordnete Zusammenfassung der Untergliederungen „Region".

- Modell Zahlen
- Modell Bild

WESTDEUTSCHER TISCHTENNIS-VERBAND E.V.
FAIR. DYNAMISCH. VEREINT.
7

7

5. Treffen >> Organisation und Kooperation

- Die jetzigen Bezirksligen (Herren, Damen, Jugend) werden auf Verbandsebene organisiert.
- Darunter erfolgt die Einteilung auf Bezirksebene.
- Innerhalb der Regionen besteht die Pflicht zu vertrauensvoller Zusammenarbeit.
- Eine Kooperation über Regionsgrenzen hinweg ist möglich und durch die betroffenen Bezirke zu regeln.
- Die Ersteinteilung nach der Neugliederung erfolgt durch Quoten.
- Die regionalen Grenzen gelten für Qualifikationswettbewerbe zur WTTV-Ebene.

WESTDEUTSCHER TISCHTENNIS-VERBAND E.V.
FAIR. DYNAMISCH. VEREINT.
8

8

5. Treffen >> Satzung: Bezirksvorstand

- Präambel: Der Vorstand besteht aus maximal 8 Personen.
- Vorsitzender (m/w/d)
- Stellvertretender Vorsitzender (m/w/d)
- Verantwortlicher für Finanzen (m/w/d)
- Verantwortlicher für Sport (m/w/d)
- Verantwortlicher für Jugend (m/w/d)
- Verantwortlicher für Sportentwicklung (m/w/d)
- Verantwortlicher für Kommunikation (m/w/d)

WESTDEUTSCHER TISCHTENNIS-VERBAND E.V.
FAIR. DYNAMISCH. VEREINT.
9

9

5. Treffen >> Satzung: Festlegungen

- Der stellvertretende Vorsitzende ist der Gesamtverantwortliche des Bezirks bei den KSB/SSB.
- Der Verantwortliche für Finanzen kann kein anderes Amt ausüben.
- Der Vorsitzende kann nicht gleichzeitig stellvertretender Vorsitzender sein.
- Ein Jugendvorstand muss eingerichtet werden.
- Ein Ausschuss für Sport muss eingerichtet werden.
- Ein Ausschuss für Sportentwicklung muss eingerichtet werden.
- Eine Mindestbesetzung in den Ausschüssen wird festgelegt.
- Jedem Vorstandsmitglied (außer dem Vorsitzenden) kann ein Ausschuss zugeordnet werden.

WESTDEUTSCHER TISCHTENNIS-VERBAND E.V.
FAIR. DYNAMISCH. VEREINT.
10

10